

Kommunalpolitisch aktiv sein - Von Alltagsheldinnen und Lokalexpertinnen -

Um Frauen Lust auf Kommunalpolitik zu machen, hat die Gleichstellungsbeauftragte die Broschüre „Von Alltagsheldinnen und Lokalexpertinnen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, auf den Infoständen im Rathaus zur Mitnahme ausgelegt. Darin schildern neun Kommunalpolitikerinnen, warum es sich lohnt, kommunalpolitisch aktiv zu werden („Machen statt Jammern!). Mit ihren persönlich gehaltenen Porträts wollen sie Frauen ermutigen, den Schritt in die Politik zu wagen. Sie wirken mit ihren Beiträgen Vorbehalten und Vorurteilen entgegen und zeigen gleichzeitig auf, wo evtl. Schwierigkeiten und Hürden liegen.

Ursula Geiger, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bad Salzdetfurth:
Frauen sind nach wie vor in allen politischen Positionen unterrepräsentiert. Aber gerade in der Kommunalpolitik ist es wichtig, dass Sichtweisen von Männern und Frauen Berücksichtigung finden, um miteinander optimal für die Menschen vor Ort zu sorgen. Der Lebensbereich von Frauen ist durch Beruf, Privatleben, Kindererziehung und ehrenamtliche Tätigkeiten alltäglich vielfältig gestaltet. Daraus ergibt sich ein Potenzial an Wissen und Erfahrung, das Frauen bereichernd und ohne Anstrengung in die Politik einbringen sollten.

Ein einziger Vogel macht noch keinen Frühling und eine Bundeskanzlerin bedeutet noch keine Gleichstellung in der Politik. Unsere Stadt braucht Frauen, die sich trauen. Statt nur reden: Mitreden! – Mitgestalten! - Mitentscheiden!

Im Hinblick auf die Kommunalwahl im September 2011 plant die Gleichstellungsbeauftragte ab kommenden Februar wieder Info-Veranstaltungen, die die Grundlagen der Kommunalpolitik, die Strukturen, die politischen Organe und die Aufgabenbereiche erläutern. Auch die Voraussetzungen und Wege für eine eigene Kandidatur werden eingehend erklärt. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Anregungen für weitere Themen nimmt die Gleichstellungsbeauftragte gern entgegen.